

die *Legitimisten* endlich waren für den Grafen Heinrich von Chambord (1820—1883), als den Sohn des Herzogs von Berry (S. 278) und Enkel Karls X. Die Versöhnung der Linien Bourbon und Orleans vom Herbst 1873, wobei die jüngere Linie sich der älteren (S. 341) unterwarf, blieb wirkungslos, weil Graf Chambord, den jetzt alle Royalisten als Heinrich V. begrüßten, an seinen reaktionären Ideen zäh festhielt; er forderte die Annahme des alten monarchischen Lilienbanners statt der revolutionären Trikolore, was die gemäßigten Royalisten selbst als undurchführbar erkannten. So behauptete sich die Republik, für welche 1875 eine siebenjährige Dauer der Präsidentschaft festgestellt ward; und die erstaunliche Schnellkraft, mit der Frankreich sich von seinen schweren Niederlagen erholte, sein Heer gegen 1870 verfünffachte und sein verlorenes Ansehen in Europa gutenteils zurückgewann, liefs von Jahr zu Jahr die Republik festere Wurzeln im Lande schlagen. Der Versuch der Monarchisten, im Sommer 1877 durch eine Art Staatsstreich die Wahlen in ihrem Sinne zu lenken, scheiterte, und im Januar 1879 machte Mac Mahon, an einer Herstellung der Monarchie verzweifelnd, dem Republikaner Grevy auf dem Präsidentenstuhle Platz. Der aussichtsreichste Staatsmann der Republik, Gambetta, (S. 312) starb am 1. Januar 1883. Im gleichen Jahr erlosch durch den Tod des kinderlosen Grafen von Chambord die französische Linie des Hauses Bourbon; die Royalisten betrachteten seitdem den Grafen von Paris als rechtmäßiges Oberhaupt Frankreichs. Unter dem Ministerium Ferry's begann die Republik, im Gegensatz zu England und in steigendem Einvernehmen mit Deutschland, eine kriegerische Kolonialpolitik in Tunis (dessen Bey 1881 unter französische Schutzherrschaft gestellt ward), auf Madagaskar und im Tonkin, wo 1883—85 ein wechselvoller Krieg mit China geführt ward, der im April 1885 durch den Frieden von Tientsin günstig endigte. Ferry wurde aber durch den Einfluß der nach „Revanche“ an Deutschland dürstenden Parteien im März 1885 gestürzt, und die inneren Verhältnisse der Republik nahmen eine sehr unerfreuliche Wendung. Bei den Abgeordnetenwahlen vom Oktober 1885 erlangten die Monarchisten; weil die

Fusion der
Bourbons
und Orleans
1873.

Republika-
nische Ver-
fassung 1875.

Grevy Präsi-
dent 1879.

Franzosen in
Tunis, Mada-
gaskar, Ton-
kin seit 1881.